



KNOLLCONSULT



Projekt: Wohnbau nördlich Heeresspital - Zieselvorkommen

Auftraggeber: **Kabelwerk Bauräger GmbH**  
Helene-Potetz-Weg 7  
1120 Wien

**Donau City Wohnbau AG**  
Leonard-Bernstein-Straße 4-6/3/1  
1220 Wien

Auftragnehmer: **Knollconsult Umweltplanung ZT GmbH**  
1020 Wien, Obere Donaustraße 59  
Tel. +43 1 2166091, Fax DW 15  
office@knollconsult.at  
[www.knollconsult.at](http://www.knollconsult.at)

**Dr. Ilse Hoffmann**  
Department für Verhaltensbiologie  
Universität Wien  
01/4277 54469  
1090 Wien, Althanstrasse 14  
ilse.hoffmann@univie.ac.at

Betreff: Bericht ökologische Aufsicht 14.04.2015

---

## Aufgabenstellung und Berichtsumfang Bewirtschaftung

Gemäß Schreiben vom 20.03.2012 ist eine naturschutzbehördliche Bewilligung für die angeführten Maßnahmen im Rahmen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung auf den Flächen nördlich des Heeresspitals nicht erforderlich.

Die Einhaltung der Rahmenbedingungen bzw. Auflagen ist gemäß Bescheid vom 10. April 2013 durch eine ökologische Bauaufsicht zu überprüfen und entsprechend zu dokumentieren. Die Berichte sind der Behörde zum 20. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zu übermitteln.

## Dokumentation Bewirtschaftung 1. Quartal 2015

Die Arbeiten zur Bewirtschaftung der Projekt- und der Ausgleichsflächen (bis auf A4 und A5) obliegen dem Maschinenring Mittleres Weinviertel. Die Ausgleichsflächen A4 und A5 werden durch die Marchfeldkanal Betriebsgesellschaft betreut. Die ökologische Bauaufsicht erfolgt durch Dr. Ilse Hoffmann und/oder DI Thomas Knoll und Mag. Alexander Wagner bzw. in Vertretung DI Karin Moser.

Im ersten Quartal wurden bisher keine Bewirtschaftungsmaßnahmen gesetzt. Die erste Mahd auf den Projekt- und Ausgleichsflächen wird je nach Vegetationsentwicklung voraussichtlich Ende April/Anfang Mai erfolgen.

## Aufgabenstellung und Berichtsumfang Monitoring

Mit Bescheid vom 05.08.2014 erteilte die Magistratsabteilung 22 eine naturschutzbehördliche Bewilligung zum Fang und Wiederfang von Exemplaren der streng geschützten Tierarten Europäisches Ziesel (*Spermophilus citellus*) und Feldhamster (*Cricetus cricetus*) mittels Drahtwippfallen sowie für deren Markierung mittels RFID-Transponder und Haarfarbe zu Monitoringzwecken für den Zeitraum von 01.07.2014 bis zum 31.12.2016.

- Die ökologische Bauaufsicht hat die projektgemäße Ausführung des Vorhabens zu überwachen. Sie hat nach Abschluss der durchgeführten Maßnahmen umgehend einen schriftlichen Bericht an die Naturschutzbehörde zu übermitteln.
- Zwischenberichte sind der Behörde im Abstand von drei Monaten vorzulegen.
- Unvorhergesehene Abweichungen sind der Behörde unverzüglich zu melden.

## Zwischenbericht vom 13.04.2015

Die Kartierungstätigkeit wurde mit 22.2. wieder aufgenommen und zeigte bis 11.4. an 104 Ziesel- bzw. Hamsterbauen Nutzungsspuren (Tab. 1). Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen, da der Winterschlaf je nach Tierart, Alter und Geschlecht bis Ende April dauern kann.

Tab. 1: Europäische Ziesel und Feldhamster in den einzelnen Bereichen (Zonen) der Projektfläche

	Zone			
	1	2a	2b	3
Bausysteme	7	26	56	15

Bei einer Begehung der Ausgleichsflächen am 4.4. waren zwei eventuell von Zieseln bewohnte Baue zu finden, und zwar auf A7 und A8.

Die Fang-Wiederfang-Versuche im Zuge des Monitoring erfolgen seit 11.4., und zwar mit Schwerpunkt auf den Westbereich der Projektfläche (Zonen 1 und 2a), um eine Nutzung der dortigen Bausysteme durch Ziesel und / oder Hamster feststellen bzw. ausschließen zu können. Beim bisher einzigen Fang handelte es sich um ein Männchen, das 2013 als Jungtier 100m weiter nördlich markiert worden war.